

<https://youtu.be/uDp7lrEy5il>

V 203



Bleib treu! Ja, aber WEM und welchen Vorsätzen? – 5 Tipps

Wenn Putin seiner Entscheidung treu bleibt, Krieg zu führen, dann sehen wir das nicht als wertvoll. Wenn sich eine Beziehung, ob Ehe, Freundschaft, Beruf,... überlebt hat und nichts mehr da ist, wozu man ursprünglich Treue versprochen hat, dann macht es doch keinen Sinn, dieser Entscheidung von damals und damit sich selbst treu zu bleiben.

Treue ist eine Tugend. Untreue ist eine Untugend. Aber jeder Entscheidung und jedem einmal zugesagten Wert treu zu bleiben, das kann auch völlig falsch sein. Welchem Wert, welcher Entscheidung wollen Sie treu bleiben? Wozu wollen Sie sich selber treu bleiben?

Überlegen Sie mit mir die folgenden fünf Punkte oder fünf Tipps, dann sind Sie wieder sicherer, wo sie sich treu bleiben wollen und wo Veränderung und damit eine neue Entscheidung und eine neue Treue der bessere Weg sind.

Ich bin DR Peter Ganglmair, Life-Coach und Psychologe. Ich freue mich, das Sie dieses Video anschauen. Auf dem Kanal geht es um „besser leben“, einfach besser leben. Bleiben Sie unbedingt bis zum fünften Punkt, da bekommen Sie die wichtigen 3 Fragen für Ihre künftigen Entscheidungen.

Tipp 1: Treue, Verlässlichkeit, Handschlagqualität sind noch immer Tugenden

Ja, diese Begriffe sind generell Tugenden. Wenn es auf diesem Kanal darum geht, besser zu leben, wenn ich Sie immer wieder ermutige, die Lebenskunst zu steigern, immer mehr Lebenskünstler zu werden, dann macht es auch Sinn, diese Tugenden differenzierter zu sehen. Sie werden von mir nie hören, dass das Gegenteil richtig ist. Aber die Frage: Treue wozu? ist für ein erfülltes und glückliches Leben ganz wichtig.

Tipp 2: Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung

„Alles fließt“ – panta rhei -hieß es bei den Griechen. „Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss“. Jedes Leben ist ein Wachsen und jedes Wachsen ist eine Veränderung. Wir als Menschen sind den Veränderungen nicht hilflos ausgeliefert. Das Artensterben der Natur zeigt, dass Tiere bei Veränderung der Umwelt ihre Lebensgrundlage verlieren und damit

aussterben. Veränderungen in unserer Umwelt sind in letzter Zeit dramatisch geworden und berechtigt verunsichert uns diese rasante Veränderung auch immer wieder. Manche meinen, bei Werten und Entscheidungen darf es keine Veränderungen geben. Im Kopf, in der Psyche ist bei manchen Menschen Vieles nahezu absolut festgelegt. Manche denken und sagen dann: „Das habe ich versprochen“ „Dafür habe ich mich entschieden“ „Das war schon immer so“ oder „Ich war schon immer so“ ... Fällt Ihnen so ein Gedanke oder Satz ein, dann ist es „immer“ wichtig zu hinterfragen. Ich mag in dem Zusammenhang die Formulierung: Vorsicht vor der Tyrannei der Werte!

Tipp 3: Keine Tyrannei der Werte

Wenn Leute sagen, da geht es um „das Prinzip“, dann wird oft ein bestimmter Wert verabsolutiert. In einer Diskussion wird mit diesem Argument eine persönliche Aussage, Meinung, Position... mit dem General-Begriff „Prinzip“ bekräftigt oder entkräftet, aufgewertet oder abgewertet, verteidigt oder angegriffen.

Die Treue ist eine Tugend und ein hoher Wert. Immer kann man eine Tugend einen Wert, überhöhen. Ja, jeder Fanatiker überhöht bestimmte Werte, jeder Ideologe überhöht bestimmte Werte und das macht ihn zum Fanatiker, zum Ideologen.

Wichtiger als die Treue ist, die eigene Lebensaufgabe zu erfüllen.

Wichtiger als die Treue ist, dass die jetzige Entscheidung stimmig ist mit meinem Leben und dem Überleben des Planeten.

Wichtiger als die Treue ist, dass mit dieser Entscheidung mein Selbstwert, mein Selbstverständnis und mein tiefer innerer Friede erhalten bleiben und gestärkt werden.

Daher meine Empfehlung: Wenn ein Gedanke oder die Aussage auftaucht: „Das war schon immer so!“ „Das kann man nicht ändern!“ „Da muss man schon durchhalten!“..., dann überlegen Sie, ob hier nicht eine Tyrannei alter Werte vorliegt.

Tipp 4: Treue als Ausrede für Bequemlichkeit und Mutlosigkeit

Nicht selten steckt hinter Sätzen wie: „Dafür habe ich mich entschieden“ „Das war schon immer so“ oder „So bin ich eben“ weniger eine Treue zu alten Entscheidungen als vielmehr Bequemlichkeit und Mutlosigkeit. Man traut sich die Veränderung nicht zu, man will sich nicht verändern, man will die Komfortzone nicht verlassen, es fehlt der Mut zur neuen Entscheidung und der Mut etwas Neues zu tun. Das ist möglicherweise mehr Unbeweglichkeit und Starrheit und nicht eine Frage der Treue zu sich selbst.

Der Gedanke „Ich muss mir selber treu bleiben“, ist da vielleicht nur eine Ausrede.

Tipp 5: Drei Fragen für konkrete Entscheidungen

Ob wir uns selber treu bleiben sollen, taucht ja immer dann auf, wenn wir verunsichert sind. Ich nenne Ihnen hier drei Fragen. Beantworten Sie diese drei Fragen mit ja, dann können Sie sicher sein, dass es eine gute, eine passende Entscheidung ist. Dieser Entscheidung können Sie dann für die nächste Zeit wieder berechtigterweise TREU bleiben!

Frage 1: Passt das, was ich da vor habe, zu mir: zu meiner Persönlichkeit, zu meinem Selbstwert, zu meinem ganzen Leben?

Frage 2: Spürt sich das, was ich da vor habe, für mich „stimmig“ an?

Frage 3: Wenn ich gedanklich in einer Woche zurückblicke auf heute, wenn ich in einem Monat zurückblicke, bin ich auch dann noch mit meiner Entscheidungen zufrieden?

Sich selbst treu zu bleiben ist für ein erfülltes Leben wirklich zentral. Jetzt ist Ihnen auch wieder recht bewusst: Treu wozu?